

Sicherheitskonzepte

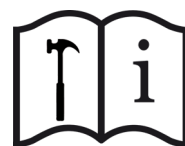
Breuer GmbH

Gebruuchs– und Montageanleitung

SKB Rettungsweg



Made in Germany



Wir geben Ihnen den sicheren Halt!

Kapitel A - Produktspezifische Angaben

Allgemeine Hinweise

Die Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte:

SKB Rettungsweg

Temporärer Seitenschutz Klasse A
Rettungswege auf flachen Dächern

EN13374:2013
DIN 14094-2:2017

Verwendung der Rettungswege

Der SKB Rettungsweg kann sowohl als Laufsteg oder als Rettungspodest gemäß DIN 14094-2:2017 eingesetzt werden.

Bei Dächern ohne Attika ist eine statisch wirksame Randaufkantung oder ein Mindestabstand zur Dachkante von 1,0 m erforderlich. Die maximal Zulässige Dachneigung beträgt 10°

Die Systeme müssen gemäß nationaler Blitzschutzbestimmungen in den Blitzschutz einbezogen werden. Eine Nutzung als Blitzfangeinrichtung ist unzulässig!

Der Abstand zwischen Geländerholm und Zwischenholm, zwischen zwei Zwischenholmen oder zwischen Holm und Bordbrett darf unter keinen Umständen größer als 470mm sein!



Der Seitenschutz muss in jedem Fall so konzipiert sein, dass die durchgehende Geländer Oberkante eine Mindesthöhe von 1100mm über der Lauffläche aufweist.

Kennzeichnung

- 1 Hersteller
- 2 Produkt- und Typenkennzeichnung
- 3 Norm und Klassifizierung
- 4 Herstelljahr
- 5 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss
- 6 Angabe der Gegengewichte
- 7 Prüfsiegel

**Bei der Baumusterprüfung und Überwachung
eingeschaltete notifizierte Stelle**
DEKRA EXAM GmbH (CE 0158)
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum

Sicherheitskonzepte
Breuer GmbH
47638 Straelen • Tel.: 02834/9430100
www.sicherheitskonzepte-breuer.com

Kollektivschutz Typ:
SKB Rettungsweg

Temporärer Seitenschutz nach
DIN EN 13374:2013 Typ A
Laufsteg und Rettungspodest
nach DIN 14094-2:2017

Herstellung: _____


Gegengewichte:
Betonplatten 50cm x 50 cm x 4 cm R11
Gitterroste 50cm x 50 cm x 4 cm R12
Gitterroste 50cm x 100 cm x 4 cm R12 (*halbe Menge*)
4 Stück pro m bei 1,0m Breite Rettungsweg
6 Stück pro m bei 1,5m Breite Rettungsweg
8 Stück pro m bei 2,0m Breite Rettungsweg
10 Stück pro m bei 2,5m Breite Rettungsweg

Sicherheitskonzepte zur
kollektiven
Absicherung nach
DIN EN 13374:2013
Klasse A
► Prüfbarkeit
► Fest- und
Festkörperschutz
www.dekra.de


Übersicht der Bestandteile - Teil 1

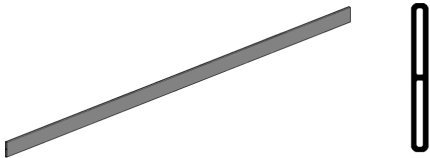
Holm



Rettungsweg Pfosten



Bordbrett



Abschluss-Holmverbinder



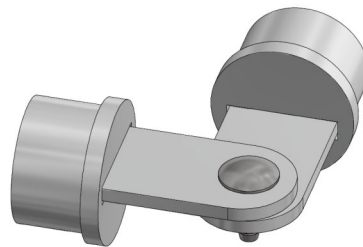
Pfosten Endkappe



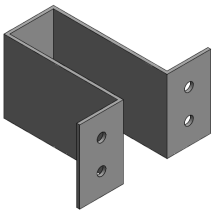
Holm Endkappe



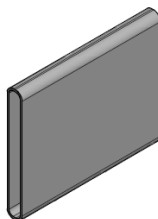
Holm-Eckverbinder



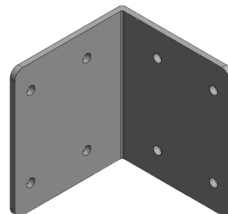
Bordbrett Bügel



Bordbrett Verbinder



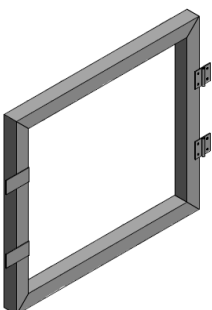
Bordbrett-Eckverbinder



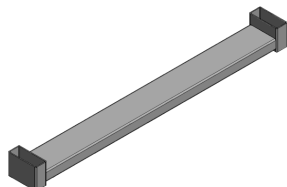
Betonplatte min. R11
50cm x 50cm x 4cm



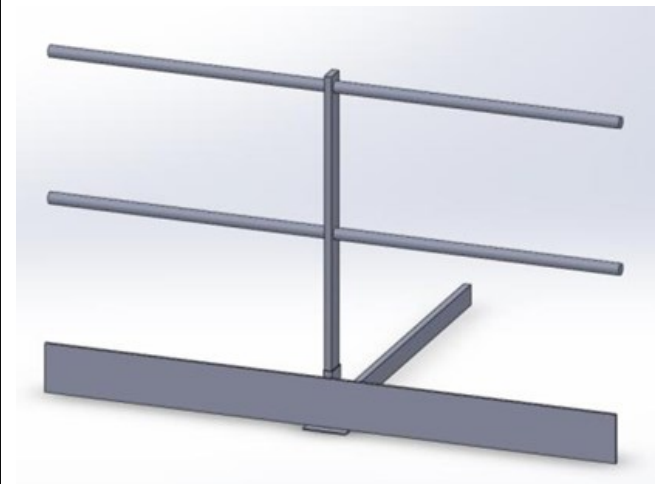
Tür



Türschiene - Oben



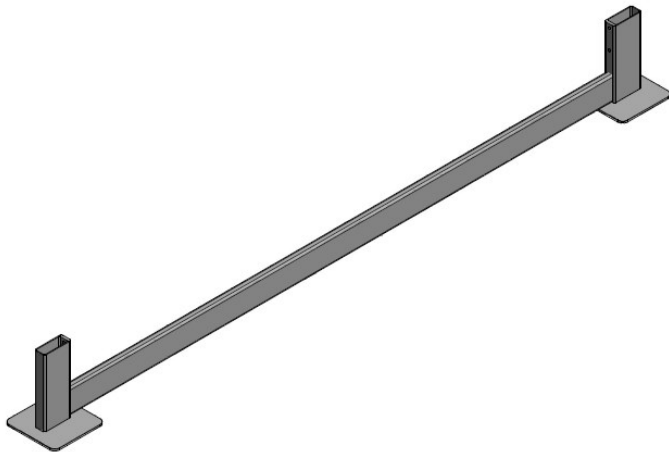
Übersicht des Zusammengebauten Geländers



1100mm Geländerhöhe / 1 Geländerholm $\varnothing$ 40mm
1 Zwischenholm $\varnothing$ 40mm / 1 Bordbrett Höhe 170mm

Beschreibung der Varianten - Unterkonstruktion

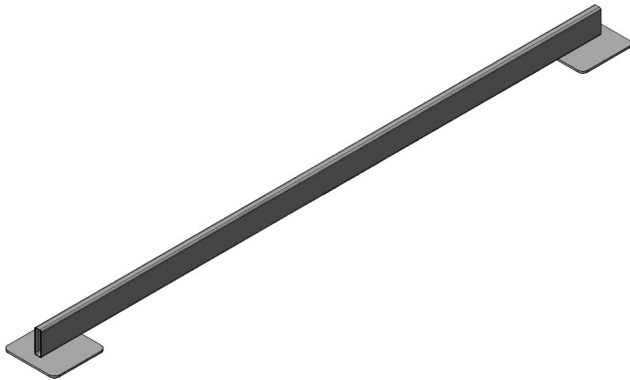
Fuß RW-P



Der Fuß RW-P ist ein Ausleger der beidseitig mit einer Aufnahmehülse für Pfosten versehen ist. Der RW-P dient zur Pfostenaufnahme sowie als Unterträger für die Plattenträgerprofile RW-L und RW-T.

Pfostenneigung 0°
Länge 1000mm, 1500mm, 2000mm, 2500mm

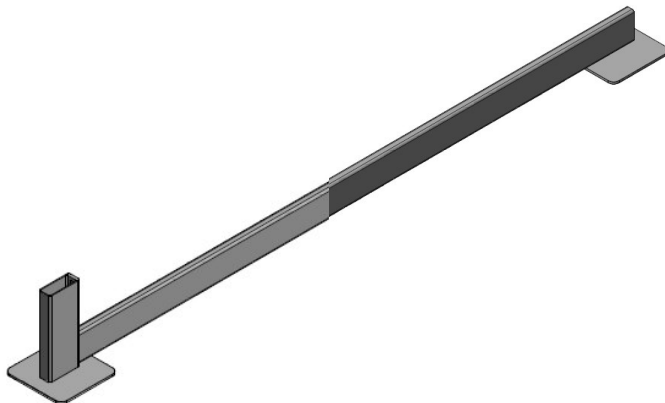
Fuß RW-Z



Der Fuß RW-Z ist ein Zeischnenausleger der keine Aufnahmehülse für Pfosten aufweist. Der RW-Z dient ausschließlich als Unterträger für die Plattenträgerprofile RW-L und RW-T.

Länge 1000mm, 1500mm, 2000mm, 2500mm

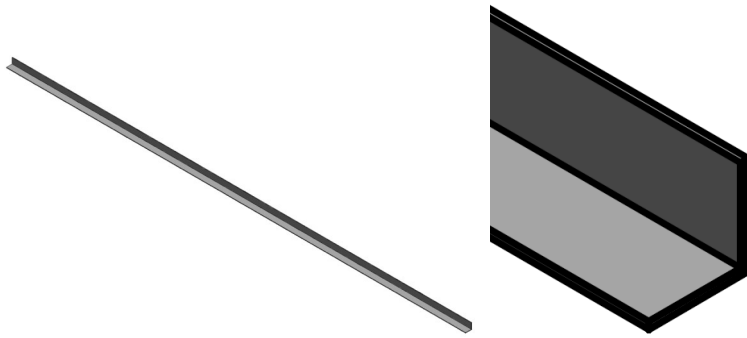
Fuß RW-T



Der Fuß RW-T ist ein Ausleger der einseitig mit einer Aufnahmehülse für Pfosten versehen ist. Der RW-T dient zur Pfostenaufnahme sowie als Unterträger für die Plattenträgerprofile RW-L und RW-T. Der Fuß RW-T kommt neben Türen und an Ecken zum Einsatz.

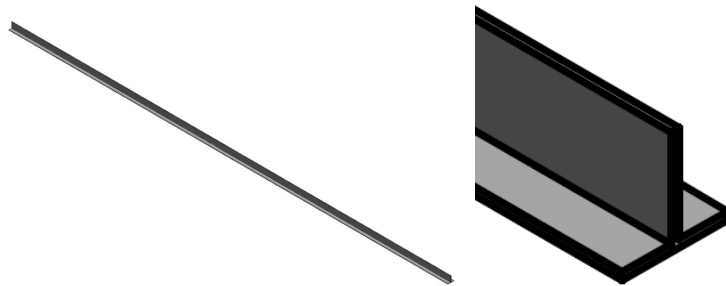
Pfostenneigung 0°
Länge 1000mm, 1500mm, 2000mm, 2500mm

Plattenträgerprofil RW-L



Das Plattenträgerprofil RW-L ist ein L-Profil aus Aluminium und dient zur einseitigen Aufnahme der Beton Gehwegplatten bzw. der SKB Gitterroste. Das RW-L kommt dabei an den seitlichen Rändern des SKB Rettungsweg zum Einsatz.

Plattenträgerprofil RW-T



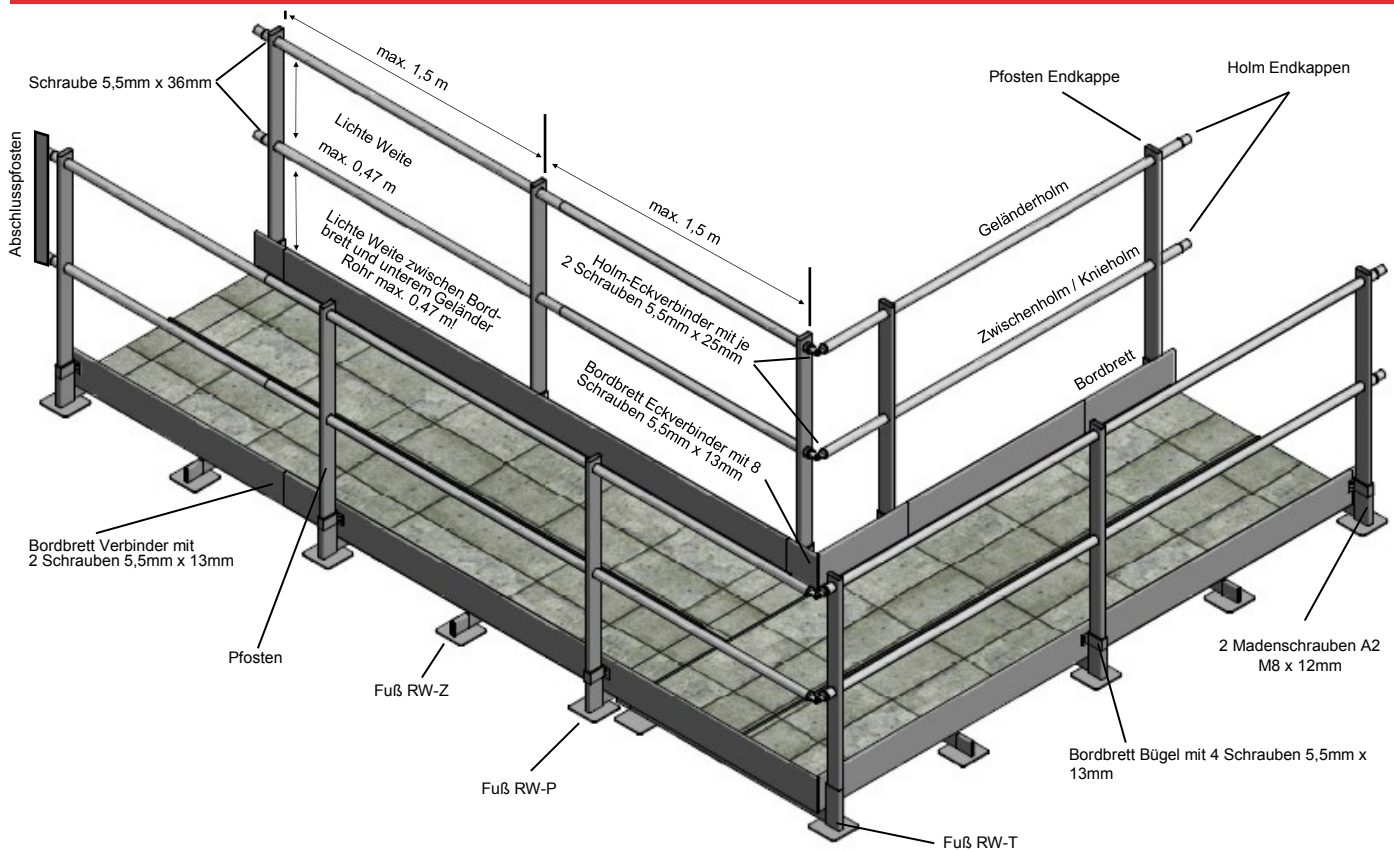
Das Plattenträgerprofil RW-T ist ein T-Profil aus Aluminium und dient zur beidseitigen Aufnahme der Beton Gehwegplatten bzw. der SKB Gitterroste. Das RW-T kommt dabei an den innenliegenden längsverlaufenden Gehwegplattenrändern des SKB Rettungsweg zum Einsatz.

Benötigtes Werkzeug

Zur Montage des SKB Rettungsweg werden die folgenden Werkzeuge benötigt:

- Ø 4,1mm Stahlbohrer
- Ø 5,1mm Stahlbohrer
- Blindnietenzange für 4mm und 5mm Blindnieten
- Akkuschauber
- Steckschlüsselaufsatz für Akkuschauber 10er SW
- Schraubenschlüssel 13er SW
- Innensechskantschlüssel 4er SW
- Maßband
- Ggf. Schraubzwingen
- Ggf. Kunststoffhammer

Montageanleitung SRB Rettungsweg



Hinweise zur Montage

Das Geländer darf nur von ausgebildeten Personen montiert werden, die mit dieser Montage- und Gebrauchsanleitung unterwiesen und vertraut sind.

Diese Personen sollten körperlich und geistig geeignet sein. Manche Gesundheitszustände (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit bei Arbeiten in der Höhe der Person im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand ist ein Arzt zu konsultieren.

Überprüfen Sie das alle benötigten Bestandteile des Seitenschutzes für die Montage vorhanden sind. Entlang der Montagestrecke verteilen Sie die Fußelemente, Pfosten, Holme und die Gegengewichte gemäß dem Montageplan.



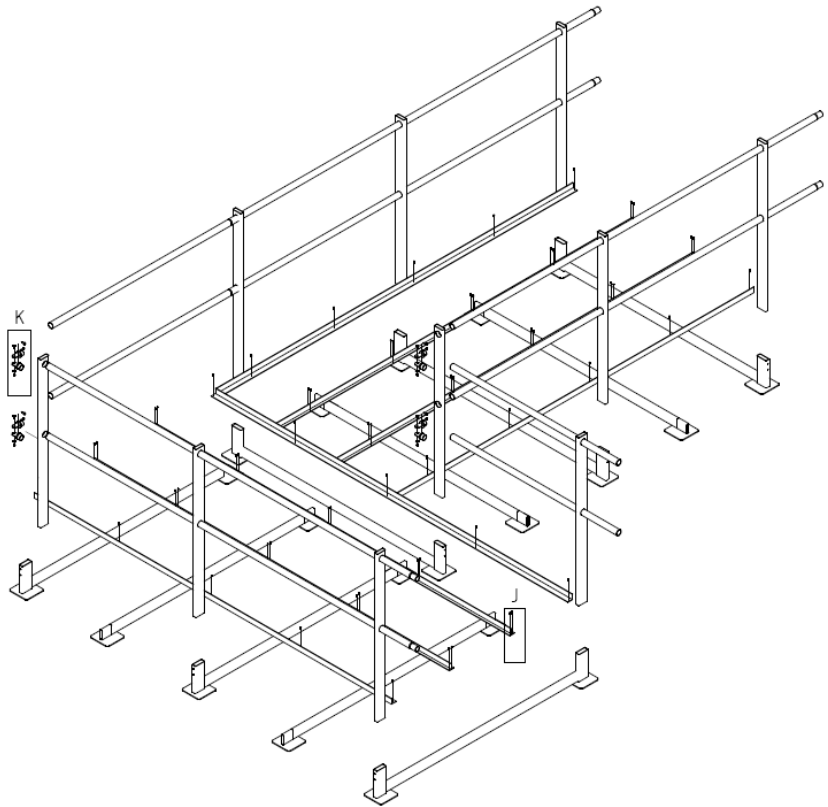
Öffnungen zwischen Seitenschutz und anderen Konstruktionen müssen so klein wie möglich sein, dürfen jedoch 120 mm nicht überschreiten. Die Öffnung zwischen Bordbrett und Boden darf 20 mm nicht überschreiten.

Die Aufstandsfläche des Geländersystems muss frei von Kies, Granulaten, losen Stoffen, jeglichen rutschigen Substanzen und Algenwachstum sein.

Die Seitenschutzsysteme sind geeignet zum Aufstellen auf ausreichend tragfähigen Bitumen-, Folien- und Betondächern.

Positionieren der Fußelemente Typ RW-P und Typ RW-Z in abwechselnder Reihenfolge auf dem Dach mit einem Abstand der Rohrmitten von 75 cm zueinander (72,5cm lichter Abstand) und ausrichten der Fußelemente.

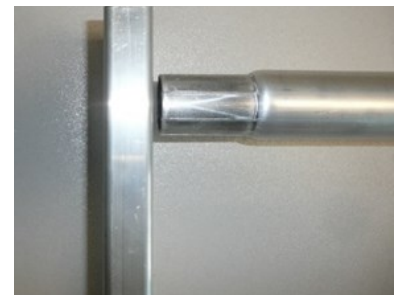
Der Rettungsweg muss immer an jedem Anfangs-, Eck- und Endpunkt mit einem RW-P Fuß ausgestattet sein.



Nach Montage bzw. platzieren der Fußelemente auf dem Dach, die Geländerpfosten in die Fußelemente stecken und mittels werkseitig vorbereiteter Madenschraube M8 x 12mm festschrauben.

Holme durch die Löcher in den Pfosten schieben, dabei drauf achten das die Verjüngungen der Rohre immer in die gleiche Richtung zeigen. Verjüngungen in die Holme schieben.

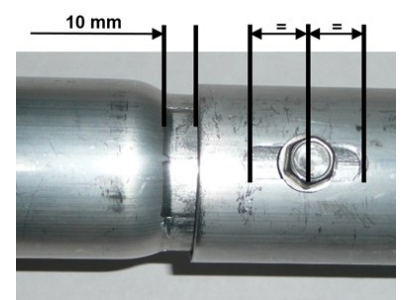
Die Verbindungen von Geländerholm, Knieholm und Bordbrett müssen immer zwischen den gleichen Pfosten (gleiches Feld) liegen um das Ausdehnungsverhalten des Geländers bei Temperaturwechsel kompensieren zu können.



Seitenschutz ausrichten und zuerst an den Holmverbindungen verschrauben, Verjüngung muss dabei 10mm aus dem Holm herausragen, die mitgelieferter Bohrschraube 5,5mm x 25mm mittig des Langloches im Holm gemäß der Skizze verschrauben.



Die Schraube dabei nicht festschrauben, damit die Rohrverbindung beweglich bleibt (Längenausgleich).

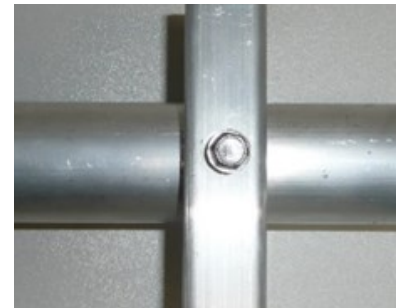


Eckverbinder in die Holme stecken und mittels Bohrschrauben 5,5mm x 25mm festschrauben.

Selbstsichernde Mutter der Schraube des Eckverbinders fest verschrauben. Zur Vereinfachung der Montage kann ein Ø 4,1mm Loch vorgebohrt werden.



Die Geländer- und Zwischenholme mittig vom Pfosten und mittig vom Holm mittels Bohrschrauben 5,5mm x 36mm festschrauben.

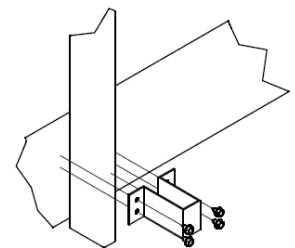


Beim Verschrauben der Pfosten mit dem Holm darauf achten das die Verjüngung wie oben beschrieben 10mm aus dem Holm ragt (Längenausgleich).

Bordbrett montieren:

Bordbrett vor den Fußelementen positionieren, gegebenenfalls mit Schraubzwinge sichern.

Bordbrett Bügel über das Fußelement stecken, mit dem Bordbrett mittels 4 Bohrschrauben 5,5mm x 13mm verschrauben.

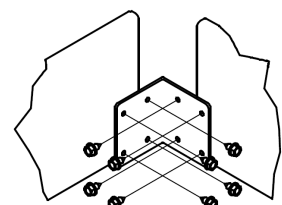


Beide Bordbrettverbinder zur Hälfte ins Bordbrett schieben und mit 2 Bohrschrauben 5,5mm x 13mm verschrauben. Weiteres Bordbrett auf den Verbinder schieben und mit Bordbrett Bügel befestigen.



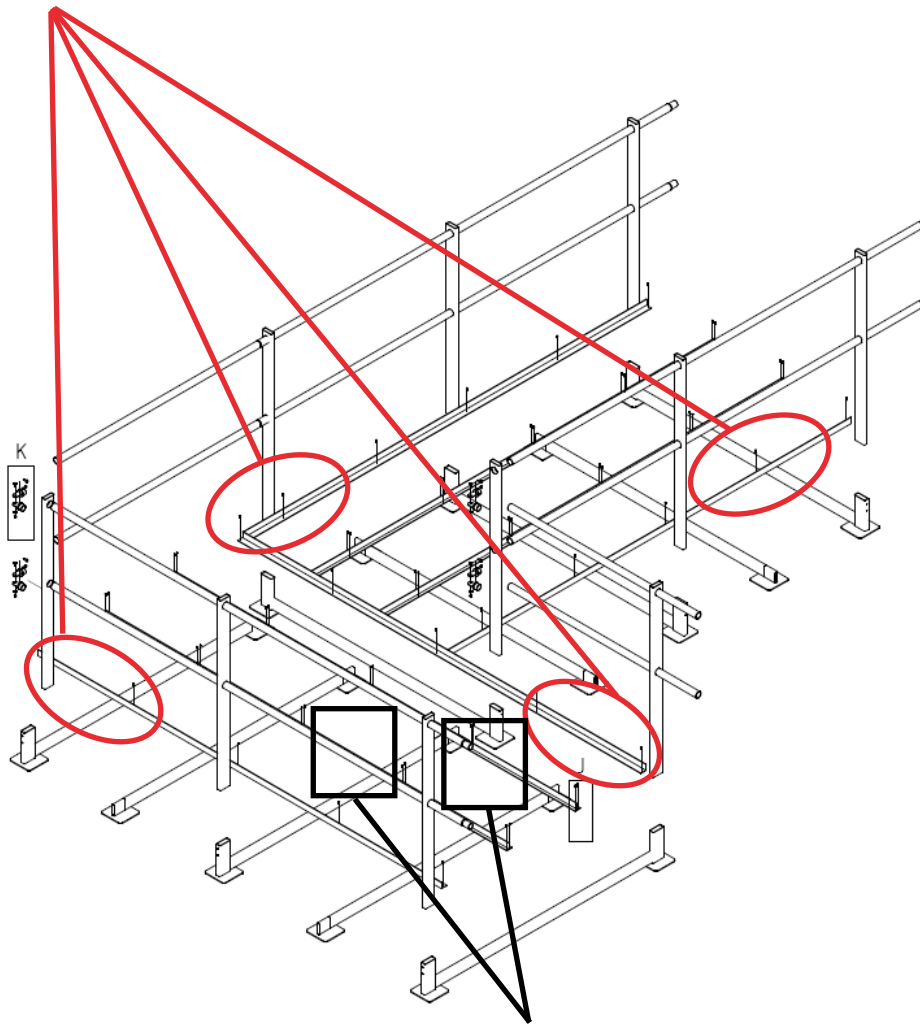
Die beiden Bordbrett Verbinder nur mit einem Bordbrett fest verschrauben (Längenausgleich).

An den Ecken die Bordbretter mit Bordbrett Eckverbinder mit 8 Bohrschrauben 5,5mm x 13mm fest verschrauben.



Montage der Gehwegplatten und Plattenträgerprofile

An den äußeren Rändern des Rettungswegs werden orthogonal zu den Füßen die Plattenträgerprofile RW-L mittels 4mm Aluminium Blindnieten montiert. Die RW-L Plattenträgerprofile müssen an jedem Fuß (Typ RW-P, RW-Z und RW-T) mit je 1 Blindniete befestigt werden! Zur Montage der Blindnieten mit Ø4,1mm vorbohren.

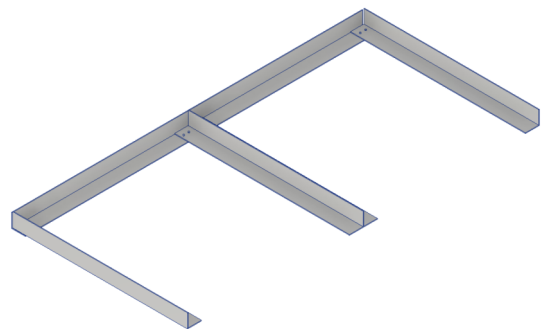


Zwischen die montierten Plattenträgerprofile RW-L werden mit einem Abstand von 50,5 cm zueinander die Plattenträgerprofile RW-T mittels 4mm Aluminium Blindnieten montiert. Die RW-T Plattenträgerprofile müssen an jedem Fuß (Typ RW-P, RW-Z und RW-T) mit je 2 Blindnieten befestigt werden! Zur Montage der Blindnieten mit Ø4,1mm vorbohren.

Die Plattenträgerprofile RW-L und RW-T dürfen dabei am Ende des Rettungswegs max. 100mm über den letzten Fuß hinaus ragen.

Abhängig von der Breite des Rettungswegs kommen hierbei unterschiedlich viele RW-T Plattenträgerprofile zum Einsatz. (RW 1m = 1 Stück RW-T / RW 1,5m = 2 Stück RW-T / RW 2m = 3 Stück RW-T / RW 2,5m = 4 Stück RW-T)

An den Enden und Ecken des Rettungswegs sind RW-L Plattenträgerprofile mittels 4mm Alu Blindnieten an die montierten RW-L & RW-T Plattenträgerprofile zu montieren. Verwenden Sie 1 Blindniete je Verbindungsstelle. Diese RW-L Profile dienen dazu, dass die Platten in Längsrichtung gegen verrutschen gesichert sind und sind daher auch zwingend gemäß der rechten Darstellung zu montieren! Zur Montage der Blindnieten mit Ø4,1mm vorbohren.

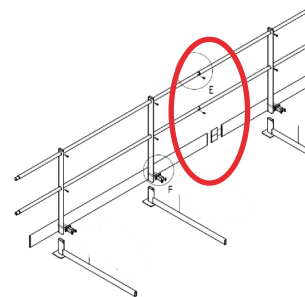


Stoßverbindungen der RW-L und RW-T Profile dürfen hergestellt werden, wenn beide Profilkanten auf deinem Fuß aufliegen. Beide Profile sind dann mit je einer 4mm Blindniete am selben Fuß zu befestigen.





Die Verbindungen von Geländerholm, Knieholm und Bordbrett müssen immer zwischen den gleichen Pfosten (gleiches Feld) liegen um das Ausdehnungsverhalten des Geländers bei Temperaturwechsel kompensieren zu können.



Abschließend werden die Betonplatten (oder alternativ die SKB Gitterroste) mit den Abmessungen von 50cm x 50cm mit einer Dicke von 4 cm in die Plattenträgerprofile eingelegt. Dabei müssen die Plattenträgerprofile so montiert sein, dass jede Betonplatte mindestens an 2 gegenüberliegenden Seiten in den Profilen und auf den Profilwangen aufliegt. An Enden und Ecken müssen gemäß Montageanleitung mindestens 3 Seiten der Betonplatten in den Profilen und auf den Profilwangen aufliegen. Die Betonplatten müssen mindestens eine Rutschhemmung der Bewertungsgruppe R11 bzw. R10/V4 nach DIN 51130 aufweisen.

Tür

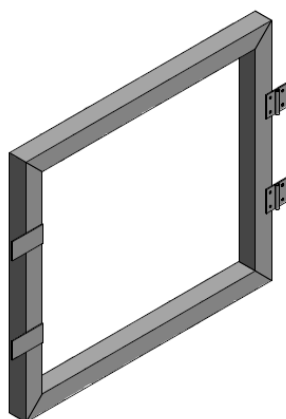
Die technischen Spezifikationen der Tür sind angelehnt an die Anforderungen der DIN EN ISO 14122-3:2016.

Zur Montage der Tür müssen 1 RW-P und RW-T Füße nebeneinander im Abstand von 75cm (lichte Breite 72,5cm) nebeneinander positioniert werden.



Die Pfosten in die Fußelemente stecken und mittels werkseitig vorbereiteter Madenschraube M8 x 12mm festschrauben.

Die Geländer- und Zwischenholme durch die Pfosten und in die Türpfosten einschieben. Holme mittig vom Türpfosten und mittig vom Holm mittels Bohrschraube 5,5mm x 36mm festschrauben. Holmabschlusskappe in die Holmenden einsetzen. Die Holme dürfen dabei innen nicht mehr als 2mm aus den Pfosten herausragen!



Die Tür auf einer Seite mit den Scharnieren am Türpfosten befestigen. Die Scharniere mit 4 Stück Alublindnieten 5mm x 10mm an den Türpfosten montieren. Zur Montage der Blindnieten mit Ø5,1mm vorbohren.



Die Tür muss immer so angebracht werden, dass die Tür sich nicht in Richtung des Gefahrenbereichs öffnet und der Abstand zwischen Tür und Boden kleiner als 500mm ist!

Nach Montage der Tür die „Türschiene—oben“ auf die Pfosten setzen.

Die „Türschiene—oben“ dient dazu, ein unbeabsichtigtes öffnen der Tür zu vermeiden und muss daher immer aufgesetzt sein, solange der Benutzer nicht beabsichtigt die Tür als Durchgang zu nutzen. Eventuell ist je nach Verwendung und Einsatzbedingungen eine Verriegelung der Tür erforderlich. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu konsultieren.



Bei öffnen der Tür besteht Absturzgefahr für den Benutzer! Unbedingt vorher geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. PSAgA) prüfen und einhalten!

Montageprotokoll

Objekt

Adresse:

Plz, Ort:

Dachart:

Auftrags-Nr.:

Gebäudeart:

Produkt:

Montagefirma:

Adresse:

Plz, Ort:

Telefon:

Auftraggeber:

Adresse

Plz, Ort

Kontaktperson

Telefon:

Monteur:

Adresse

Plz, Ort

Gebäudeteil

Bauteil 1

Bauteil 2

Bauteil 3

Dachgrundriss

Untergrund wie erwartet

Herstellerangaben eingehalten

Typenschild vorhanden und lesbar

Skizze

Fotodokumentation

Bemerkungen:

Ort

Datum

Unterschrift

Kapitel B - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Hinweise

Die in dieser Broschüre formulierten Sicherheitshinweise sind unbedingt vor der Montage und der Benutzung zu lesen. Es ist dabei wichtig, dass alle Punkte klar verstanden und alle Vorgaben eingehalten werden.

Sollten die Systeme in Ländern vertrieben werden, trägt der Händler die Verantwortung dafür, dass die gesamte Herstellerdokumentation in der entsprechenden Landessprache mitgeliefert wird.

Alle Produkte dürfen ohne explizite schriftliche Genehmigung durch die Sicherheitskonzepte Breuer GmbH weder verändert noch ergänzt werden, da dies die Funktionstüchtigkeit und somit die Sicherheit des Benutzers gefährden würde. Es dürfen nur Originalteile der Systeme der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH verwendet werden.

Die Systeme sind sofort der Benutzung zu entziehen, wenn Zweifel über eine sichere Benutzung bestehen.

Es ist sicherzustellen, dass durch die auszuführenden Arbeiten keine anderen Personen verletzt werden können, z.B. durch herabfallendes Werkzeug. Die Fläche unter dem Arbeitsbereich ist freizuhalten.

Gesetzliche Vorgaben, wie etwa Unfallverhütungsvorschriften, sind einzuhalten.

Überprüfung vor der Verwendung

Vor jeder Verwendung sollte eine Überprüfung des Systems vorgenommen werden, um sicherzustellen, dass das System funktionstüchtig ist und sich in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet.

Folgende Kriterien sollten vor der Verwendung überprüft werden:

- keine Anzeichen von Korrosion
- keine losen Verbindungen und Verbindungsstücke
- keine Verbiegungen und Verformungen
- keine optischen Mängel
- vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung
- keine Risse
- keine Abnutzung
- alle Kontergewichte vorhanden bzw. feste Verbindung zum Montageuntergrund

Verwendung

Alle hier beschriebenen Systeme dienen ausschließlich der Sicherung von Personen gegen Absturz aus der Höhe. Die Systeme dürfen nicht Zweckentfremdet (z.B. für den Materialtransport oder als Hebeeinrichtung) verwendet werden. Darüber hinaus müssen die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Es muss zudem vor Beginn der Nutzung ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorliegen, bei dem alle der möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Bei Unklarheiten während der Benutzung oder der Montage ist der Hersteller zu kontaktieren.

Montage

Bei allen Produkten ist unbedingt die beigelegte Montageanleitung zu beachten.

Manche Gesundheitszustände (z.B. Medikamenteneinnahme) können die Eignung des Benutzers im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand des Anwenders ist ein Arzt zu konsultieren.

Die Montageuntergründe müssen für die jeweiligen Systeme geeignet sein. Die Eignung des Untergrundes ist vor der Montage zu prüfen. Die Anforderungen an die Eignung des Untergrundes sind der entsprechenden Montageanleitung zu entnehmen.

Bei Unklarheiten oder Zweifel bezüglich der Eignung des Montageuntergrundes dürfen die Systeme nicht montiert oder verwendet werden und es ist ein Statiker hinzuzuziehen.

Wenn einzelne Produkte zu einem System zusammengesetzt werden, muss auch hierbei die Montageanleitung der einzelnen Komponenten beachtet werden. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die einzelnen Elemente des Systems zu einander passen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu kontaktieren.

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit des Anwenders und die Funktionstüchtigkeit des Gesamtsystems gefährdet ist, wenn eine sichere Funktion eines der Elemente oder Bestandteile des Systems beeinträchtigt ist.

Während der Montage und der Verwendung der Systeme sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung zu lesen ist. Sollte die Produktkennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, muss eine weitere Kennzeichnung angebracht werden.

Edelstahl darf nicht in Kontakt kommen mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen, da sonst oberflächliche Korrosion auftreten kann.

Die Systeme müssen so montiert sein, dass bei Verwendung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.

Über die Montage ist ein Montageprotokoll anzufertigen und gemäß DGUV-Regel 112–198 die Montagedokumentation zur Einsicht aufzubewahren. Hierzu kann das in diesem Heft abgedruckte Montageprotokoll genutzt werden oder die Dokumentation kann auch über die SKB Doku App erfolgen.

Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung hat in den Originalverpackungen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH zu erfolgen. Die Lagerung soll witterungsgeschützt und trocken erfolgen. Durch Transport und Lagerung dürfen keine Schäden an den Produkten entstehen.

Regelmäßige Überprüfung

Die Systeme sollte einer regelmäßigen Überprüfung durch einen von Sicherheitskonzepten Breuer GmbH geschulten Sachverständigen unterzogen werden. Die Überprüfung muss unter genauer Beachtung der Anleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH erfolgen.

Die regelmäßige Überprüfung dient der Sicherheit des Benutzers.

Die regelmäßige Überprüfung hat unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften, der Produktart, der Häufigkeit der Benutzung und den entsprechenden Umweltbedingungen zu erfolgen. Es wird empfohlen, dass der Abstand zwischen zwei Überprüfungen einen Zeitraum von 12 Monaten nicht übersteigt. Bei der Überprüfung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu prüfen.

Die regelmäßige Überprüfung sollte von einem Sachverständigen dokumentiert werden. Hierzu kann die in diesem Heft abgedruckte Prüfdokumentation verwendet werden oder eine gleichwertige Dokumentation erstellt werden. Zur Dokumentation kann auch hier die SKB Doku App verwendet werden. Das Datum der letzten Überprüfung sollte auf den Seitenschutz dokumentiert werden.

Wartung und Instandhaltung

Alle Instandsetzungen müssen durch geschultes Personal nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Bei Unklarheiten oder im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.

Der Seitenschutz unterliegen keinen besonderen Wartungsanforderungen.

Bei Verschmutzung können die Metallteile durch einfaches Abwischen nach Gebrauch gereinigt werden. Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung usw.) sind nicht zulässig.

Kontrollkarte

Sicherheitskonzepte Breuer GmbH
Broekhuysener Straße 40
47638 Straelen

Produkt

Kaufdatum

Typenbezeichnung

Chargen- oder Seriennummer

Norm

Standort

Herstellungsjahr

Datum der Montage

Datum	Grund für die Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden bzw. durchgeführte Instandsetzungen	Name und Unterschrift des Sachverständigen	Nächste Prüfung

Sicherheitskonzepte

Breuer GmbH

Broekhuysen Straße 40

47638 Straelen

Tel: +49 (0) 2834 94 30 100

Fax: +49 (0) 2834 94 30 562

info@sicherheitskonzepte-breuer.com

www.sicherheitskonzepte-breuer.com

Wir geben Ihnen den sicheren Halt!

Sicherheitskonzepte **Breuer GmbH**

Broekhuysen Straße 40

47638 Straelen

Tel: +49 (0) 2834 94 30 100

Fax: +49 (0) 2834 94 30 562

info@sicherheitskonzepte-breuer.com

www.sicherheitskonzepte-breuer.com

© Sicherheitskonzepte Breuer GmbH